



**bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich**

### **Das Auswahlverfahren bei den Spezialeinheiten (SE)**

An verschiedenen Standorten in NRW werden Spezialeinheiten vorgehalten. Zu den Spezialeinheiten zählt nicht nur das Spezialeinsatzkommando (SEK), sondern auch das Mobile Einsatzkommando (MEK), die Verhandlungsgruppe (VG) und die Technische Einsatzgruppe (TEG).

Spezialeinheiten werden bei herausragenden Straftaten mit besonderer Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit einer Person eingesetzt. Auch wenn Zugriffs- oder Schutzmaßnahmen, Observations- und Fahndungsmaßnahmen sowie eine spezielle Betreuung oder Verhandlung erforderlich sind, werden die speziell geschulten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten angefordert.

In jedem Jahr erfolgt zum 01.09. eine landesweite Ausschreibung, auf die sich interessierte Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte bewerben können.

Die Bewerbungsvoraussetzungen für die Spezialeinheiten sind, genau wie ihre Einsatzbereiche, unterschiedlich. Für das SEK kann sich jede Beamtin/ jeder Beamte bis höchstens 36 Jahren und einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung (Wachdienst, Bereitschaftspolizei, Ermittlungsdienst) bewerben. Um sich beim MEK bewerben zu können, muss eine Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren vorhanden sein, dafür liegt das Höchstalter bei 40 Jahren.

Alle Auswahlverfahren für die SE finden zentral in Münster beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten statt.

Sowohl beim Auswahlverfahren für das SEK als auch für das MEK findet zunächst eine polizeiärztliche Untersuchung statt. Hier wird ein besonderes Augenmerk auf die körperliche Belastbarkeit gelegt. Auch die Durchführung des computerbasierten Tests zur Feststellung von verschiedenen Fähigkeiten, wie z. B. Multitasking, Wahrnehmung, Orientierung oder Durchhaltevermögen, findet für beide Zielgruppen statt. In einem Assessment Center werden die Bewerbenden in Rollenspielen zu ihrer Stresstoleranz, Aufnahmefähigkeit und Wahrnehmungsgenauigkeit getestet. Zum Abschluss des Verfahrens stellen sich die zukünftigen SE'lerinnen und SE'ler noch einer Auswahlkommission vor.



**bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich**

Bewerberinnen und Bewerber, die sich für das SEK bewerben, müssen zusätzlich noch einen komplexen physischen Eignungstest bestehen. Hier wird z. B. die sportliche Fitness (Ausdauer, Kraft, Motorik, Schnelligkeit) überprüft, auch die Höhenfestigkeit und die Schießfertigkeit sind von großer Bedeutung und werden getestet.

Für das MEK sind die physischen Anforderungen geringer, das Absolvieren eines 5000 m Ausdauerlaufes ist erforderlich. Außerdem müssen die Bewerbenden, nach einer Vorbereitungszeit einen speziellen Fahrtstest mit einem Pkw bestehen.

Wenn all diese Bausteine erfolgreich absolviert wurden, ist eine Einstellung beim SEK oder MEK möglich.